

Inhalt

Vorwort	V
§ 1 Einleitung	1
§ 2 Die oorzaak: Stellung und Funktion im Burgerlijk Wetboek, dem Bürgerlichen Gesetzbuch der Niederlande	7
I. Einführung	7
II. Rechtsgeschichtliche Entwicklung des niederländischen Privatrechts im Überblick	7
1. Die Periode des ius commune	7
2. Die Periode französischen Einflusses	8
3. Das 20. Jahrhundert	11
III. Burgerlijk Wetboek von 1838	12
1. Einführung	13
2. Die Begriffsdefinition der oorzaak auf der Grundlage eines rechtshistorischen Abrisses zum causa-Begriff	13
a) Rechtsgeschichtliche Übersicht über den causa-Begriff	14
(1) Vorbemerkung zu einigen philosophischen Grundlagen des causa-Begriffs	14
(2) Römisches Recht	19
(3) Das Mittelalter	24
(a) Die Glossatoren	25
(b) Die Kanonisten	28
(c) Legisten	30
(d) Naturrecht	31
(e) Zwischenergebnis	32
(4) Domat und Pothier	34
(a) Jean Domat (1625–1695)	34
(b) Robert-Joseph Pothier (1699–1772)	38
(5) Das niederländische Recht bis zur Einführung des Code civil	40
(6) Die Kodifizierung der causa im Code civil und im niederländischen BW	43
(a) Code civil	43
(b) Burgerlijk Wetboek	48
b) Die rechtliche Bedeutung des Begriffes der oorzaak im BW von 1838	51
(1) Die positive Funktion der oorzaak: Seriositätsfunktion	51
(a) Oorzaak der overeenkomst (des Vertrages) oder oorzaak der verbindenis (des Schuldverhältnisses)?	51
(b) Objektiver oder subjektiver oorzaak-Begriff?	55
(aa) Der objektive oorzaak-Begriff	56
(bb) Der subjektive oorzaak Begriff	66

(cc) Eigenständige Bedeutung des oorzaak-Begriffs bei sogenannten Hilfsverträgen	74
(dd) Zusammenfassender Überblick zum subjektiven und objektiven oorzaak-Begriff	74
(2) Die oorzaak als Erlaubtheitskriterium: negative Funktion.	75
(a) Die unerlaubte causa (ongeorloofde oorzaak)	75
(aa) Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	77
((1)) Der Vertragsschluß ist vorbehaltlos verboten	77
((2)) Der Vertragsinhalt ist vorbehaltlos verboten	77
((3)) Die Vertragsausführung ist vorbehaltlos verboten	77
((4)) Der Vertragsschluß ist unter Erlaubnisvorbehalt verboten	78
((5)) Der Vertragsinhalt ist unter Erlaubnisvorbehalt verboten	78
((6)) Die Vertragsausführung ist unter Erlaubnisvorbehalt verboten	79
((7)) Gesetzesumgehung (Wetsonduiking)	79
(bb) Verstoß gegen die guten Sitten	79
((1)) Der Inhalt des Vertrages verstößt gegen die guten Sitten	80
((2)) Das bloße Motiv der Parteien verstößt gegen die guten Sitten	80
((3)) Die Drittwirkungen des Vertrages verstoßen gegen die guten Sitten	80
((4)) Die Umstände des Zustandekommens des Vertrages verstoßen wegen mißbräuchlichen Charakters gegen die guten Sitten	80
(cc) Verstoß gegen die öffentliche Ordnung	82
(3) Die falsche causa	83
(4) Die nicht ausgedrückte, aber dennoch vorhandene causa	83
(5) Causalisten und Anticausalisten	85
(6) Zusammenfassung	102
IV. <i>Nieuw Burgerlijk Wetboek (NBW)</i>	103
1. Vorbemerkung zum System und Inhalt des neuen Schuldrechts	103
2. Die oorzaak des Vertrages im NBW	104
a) Der anticausale Entwurf Meijers	105
(1) Die Entwurfsbegründung »Toelichting Meijers«	105
(2) Eigene Würdigung von Meijers anticausalem Entwurf	108
b) Die Gegenstimmen in der Literatur	112
(1) Zeylemaker	113
(2) Abbas	114
(3) Rutten	115
(4) Jansen op de Haar	115
(5) van Schaick	116
(6) Nieuwenhuis	117
(7) Scheltema	118
(8) Nieskens-Ispohording	118
(9) Scholten	119
c) Eigene Würdigung der Kritik an Meijers anticausalem Entwurf	120
(1) Die causa als unentbehrliches Abgrenzungskriterium zwischen Verträgen und unverbindlich gemeinten Versprechen	120

(2) Die causa als Moment materieller Rechtfertigung der Bindungswirkung des Vertrages	122
(3) Die Rechtfertigung der bindenden Kraft des Schuldvertrages bzw. der daraus erwachsenden Verpflichtungen im niederländischen bürgerlichen Recht (NBW)	126
d) Die neue causa-Lehre nach Smits	131
(1) Die neue causa-Lehre	131
(2) Kritik an der Auffassung von Smits in der niederländischen Literatur	135
e) Eigene Würdigung der Auffassung Smits unter Einbeziehung der geäußerten Kritik	136
f) Überblick über die Vorschriften, die im NBW die Funktion der oorzaak übernehmen	138
(1) art. 3: 40 NBW	138
(a) Aufbau von art. 3: 40 NBW	139
(b) Rechtsfolgen	140
(2) art. 3: 44 NBW	140
(3) art. 6: 229 NBW	141
(a) Aufbau von art. 6: 229	141
(b) Rechtsfolge	143
(4) Sonstige Vorschriften	143
(a) Die Regelung über die »niet-nakoming« (Nichterfüllung)	143
(b) art. 6: 2 Abs. 2 NBW; Redlichkeit und Billigkeit	143
(c) art. 3: 33 NBW und art. 6: 261 NBW	144
V. Zusammenfassende Würdigung der Entwicklung bezüglich der causa im niederländischen Privatrecht	145
§ 3 Der Stand der causa in Europa	147
A. Im Überblick: Die Situation der causa-Lehre im übrigen romanischen Rechtskreis	147
I. Frankreich	147
II. Spanien	151
III. Italien	152
IV. Belgien/Luxemburg	154
B. Im Überblick: Causa und Consideration; Situation der Consideration-Lehre	157
I. Causa und consideration im Common Law	157
1. Inhaltliche Festlegung des Begriffs der consideration (Prinzip der Gegenseitigkeit)	157
2. Historische und dogmatische Entwicklung der doctrine of consideration	158
3. Rechtsvergleichende Aspekte von causa und consideration	160
4. Die Kritik an der consideration-Doktrin	162
II. Causa und consideration im Römisch-Holländischen Recht	164
III. Zusammenfassung	168
C. Im Überblick: Causa im deutschen Recht	168
I. Die Auseinandersetzung mit der causa in Deutschland	169
II. Causa und genetisches Synallagma	174

Inhalt

<i>III. Die Bedeutung der causa im BGB</i>	177
<i>IV. Zusammenfassung</i>	184
<i>D. Die causa in der Rechtsprechung des EuGH</i>	184
<i>E. Die causa in den UNIDROIT-Prinzipien</i>	185
<i>F. Zusammenfassung</i>	187
§ 4 Die causa in einer zukünftigen europäischen Privatrechtsordnung – Auswirkungen der Entwicklung bezüglich der causa im Niederländischen Burgerlijk Wetboek	189
<i>A. Gemeinsames Europäisches Privatrecht?</i>	189
<i>B. Die causa im gemeinsamen europäischen Vertragsrecht</i>	191
§ 5 Abschließende Thesen	197
Abkürzungen	199
Literatur	203
Sachregister	221